

Thema: <b>Windsurfen</b>	 Neues Gymnasium Oldenburg	<b>Schulcurriculum</b>
<u>Bewegungsfeldgruppe:</u> A	<u>Kursart:</u> Ergänzungsfach	<u>Jahrgang:</u> 12/2
<p><u>Leitidee:</u>  <b>Windsurfen ist echt ein Erlebnis: Wir spüren die Kraft des Windes in den Händen und Armen, wir halten die Balance auf unserem Board und fahren/gleiten über das Wasser. Der Kurs wendet sich schwerpunktmäßig an Anfänger: Hier kann jeder auf einsteigergerechtem Material die grundlegenden Fähigkeiten im Windsurfen erlernen. Fortgeschrittene können sich in technisch anspruchsvollen Manövern verbessern.</b>  <b>Doch bevor es im Juni (vorauss. 05.-08.06.) zum Praxisblockseminar für ein verlängertes Wochenende (Freitag-Montag) nach Hindeloopen (NL) ans IJsselmeer geht, werden wir uns im Vorfeld intensiv und gezielt theoretisch vorbereiten.</b></p>		
<p><u>Angestrebter Kompetenzerwerb:</u>          Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. wenden Grundtechniken und Fachsprache an und bewältigen Strecken situativ angemessen.</li> <li>2. <i>setzen sich angemessene und aufgabenbezogene Ziele in Bezug auf individuelle körperliche Belastbarkeit und Bewegungsfertigkeit und zeigen adäquate Verhaltensweisen.</i></li> <li>3. <i>setzen Strategien zur sicheren und aufgabengerechten Problemlösung ein.</i></li> <li>4. wenden grundlegende sportmotorische Fähigkeiten an und reflektieren diese erfahrungsbasiert.</li> <li>5. <i>zeigen eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person, die Interaktion mit Anderen und auf die Umwelt.</i></li> <li>6. <i>Wenden Lehr- und Lern-, sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, erfahren und ggf. geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese.</i></li> </ol>		
<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gezieltes Training relevanter motorischer Fähigkeiten (Gleichgewicht, Koordination, Kraftausdauer)</b></li> <li>• <b>Erarbeitung von theoretischem Hintergrundwissen zum Windsurfen</b></li> <li>• <b>Erlernen der praktischen Grundfertigkeiten des Windsurfens (vergleichbar mit den Anforderungen des „Grundsurfscheins“ des VWDS)</b></li> <li>• <b>Verantwortungsbewusstes und selbstreflektiertes Verhalten in Belastungssituationen</b></li> <li>• <b>Verbesserung von Kooperation und Kommunikation im Zuge gemeinschaftlichen Lernens und Erlebens</b></li> </ul> <p>Da der <b>Sportkurs „Windsurfen“</b> Schülern <b>allen Könnensstufen</b> angeboten wird, ist eine Differenzierung im Sinne der Schulungs- und Prüfungsinhalte unerlässlich.          Die kursimmanenten motorischen Schwerpunkte lassen sich aber auf unterschiedlichem Könnensniveau auf zwei Punkte reduzieren.</p> <p><b>Erstens: Sicherheit</b>          Erstes Gebot des Surfkurses ist das <b>Beherrschen einer kontrollierten Fahrweise</b>. Das bedeutet, dass der größte Wert auf eine immerwährende Kontrolle des Sportgeräts gelegt wird.          Dies beinhaltet auch die „Umsicht“ auf (viel-)befahrenen Gebieten und die Auseinandersetzung mit dem Element Wasser im allgemeinen im Sinne zur Verletzungsprophylaxe.</p> <p><b>Zweitens: Vielfältigkeit der Bewegungserfahrung und –schulung</b>          Das bewegungspraktische Primat des Sportkurses „Windsurfen“ ist eine <b>motivierende Bewegungsschulung</b>, indem relevante motorische Fähigkeiten gezielt zu trainieren sind.</p> <p>Neben den bewegungspraktischen Phasen dient der Sportkurs natürlich den <b>pädagogischen und sozialen Aspekten</b> einer Kompaktphase an einem außerschulischen Lernstandort. Hierbei wird großer Wert auf einen respektvollen, wertschätzenden und erlebnisreichen Umgang miteinander gelegt.</p>		

#### Leistungsbewertung:

Die Bewertung konzentriert sich auf folgende inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen, die die sportliche Handlungskompetenz (Sachebene) im Wesentlichen ausmacht. Pädagogisch angemessene Berücksichtigung findet dann der Leistungsstand der Gruppe (Sozialnorm) und der individuelle Lernausgangsstand bzw. Lernfortschritt des Einzelnen (Individualnorm), so dass es zu Abweichungen von der eigentlichen Sachnote kommen kann.

- **individuelle Leistungsentwicklung sowie Lernerfolg im Verlauf des Kurses (v. a. Anfänger)**
- **situationsgemäßes Anwenden erlernter Grundfertigkeiten: z.B. Schotstart, Anfahren, Kurs halten, Anluven / Abfallen, Manöver: Wende, ggf. Halse**
- **praxisnahe und situationsgemäße Anwendung theoretischer Kenntnisse am und auf dem Wasser ( Materialkunde, Fahrphysik, Vorfahrtsregeln, Sicherheitsaspekte)**
- **Eine Vornote aus dem Vorbereitungskurs (v.a. das Referat) geht zu ca. 30% in die Endnote mit ein.**

#### Unterrichtsmaterial:

Für die Anfängerschulung geeignetes Material (Neoprenanzug, Rigg, Anfängerboard) werden vor Ort von der Surfschule bereitgestellt. Für Fortgeschrittene ist ebenfalls adäquates Material vorhanden.

Zusätzlich benötigt werden jedoch Schuhe, die nass werden dürfen und guten Halt auf dem Board geben.

#### Besondere Hinweise:

- **Der Kurs ist keine Ferienfahrt und auch kein Strandurlaub, sondern ein benoteter Sportkurs (bestehend aus Vorbereitungsphase und Wochenendblockseminar). Dabei soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen, doch die sportliche Leistung - das Windsurfen zu erlernen oder sich zu verbessern - stehen eindeutig im Vordergrund.**
- **Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf **ca. 200,- Euro** pro Person (inklusive An- und Abreise im Reisebus, Unterkunft in Mobilheimen a 6 Personen auf dem Campingplatz, Surfkurs inklusive Material).**
- **Hinzu kommen noch die Kosten für die Selbstverpflegung in den Mobilheimen – die Wohngruppen organisieren dies selbstständig und kochen gemeinsam.**
- **WICHTIGER HINWEIS:** Die Teilnahme an diesem Kurs ist keine Ersatzleistung für die Teilnahme an der Oberstufenkursfahrt!